

Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Worauf bauen wir?

Lied 1: Seid willkommen

1. Greetings to you, greetings to you, greetings to you ev'ryone.
God will bless us in our worship, he will guide us, he will bless us.
We are here-- in his presence, we are one in God's love.
Greetings to you, greetings to you, greetings to you ev'ryone!

2. Seid willkommen, seid willkommen, seid willkommen, du und ich!
Gott will Segen auf uns legen, ist uns nahe, wenn wir beten.
Wir sind hier in Gottes Namen, sind in Gottes Liebe eins.
Seid willkommen, seid willkommen, seid willkommen überall!

(Musik und engl. Text: WGT-Team Vanuatu / dt. Text: Manuela Schnell)

Begrüßung!

Lied 2: Wer nur den lieben Gott lässt walten

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn alle Zeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
2. Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.
3. Man halte nur ein wenig stille, und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

(Musik: nach J. S. Bach/T: Georg Neumark)

Gebet: (Psalm 127, Vers 1)

Dankgebet mit Liedruf 3: Heilig (7-mal)

Heilig, heilig, heilig bist du, Gott!

Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig, unser Gott!

(Musik und Text: Katja Orthus)

Bitte um Vergebung (nach 1. Joh 1, 9)

Lied 4: Vanuatu in neuem Glanz

1. Neue Zeiten, neue Wege – unterwegs mit unserm Gott.
Wir vergessen alte Kämpfe, alten Streit und alten Trott.

Refrain: Vanuatu in neuem Glanz und Gemeinschaft, die alle trägt...

Wir sind Gottes bunte Welt, we are Ni – Vanuatu!

2. Lasst uns auf die Zukunft bauen, Gott ist unser Fundament.
Norden, Süden, Osten, Westen beten laut: In God we stand!

Refrain: Vanuatu in neuem Glanz

(Musik und Text: WGT-Team Vanuatu/ dt. Text: Bea Nyga)

Verpflichtung (Jesaja 66,1b)

Dankgebet mit Liedruf 5: Hilf Hören und Handeln (3-mal)

Hilf Hören und Handeln, oh Gott! Hilf Hören und Handeln, oh Gott!

(Text und Musik: Catrin Wolfer)

Wort Gottes (Mt 7,24-27): **Worauf bauen wir? Worauf baue ich?**

²⁴ Alle, die nun meine Worte hören und entsprechend handeln, werden einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann ähnlich sein, die ihr Haus auf Felsen bauten.

²⁵ Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und überfallen dieses Haus – und es stürzt nicht ein! Denn es ist auf Felsen gegründet.

²⁶ Alle, die nun meine Worte hören und sie nicht befolgen, werden so unvernünftig sein wie eine Frau oder ein Mann, die ihr Haus auf Sand bauten.

²⁷ Und Regen fällt herab, es kommen reißende Flüsse, Stürme wehen und prallen an dieses Haus – da stürzt es in einem gewaltigen Zusammenbruch ein!«

Lied 6: EG 432 Gott gab uns Atem

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben.
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn. (2x)
2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören.
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön. (2x)
3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn. (2x)

(Text: Eckart Bücken 1982; Melodie: Fritz Baltruweit 1982)

Kollektenansage und Bekanntmachungen

Gebet für Vanuatu und die Welt

Vater unser

Lied 8: Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut

Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut,
die mit Zuversicht ihr Leben baut,
die ist selbstbewusst, voll Lebensmut,
fühlt von Liebe sich getragen.
Sie wird standhaft bleiben, Zähne zeigen,
mutig handeln ohne Furcht! (2x)

(Musik: Catrin Wolfer, Text: Bea Nyga)

Segen und Sendung

Lied 9: Der Tag ist um

1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder, auch sie, oh Herr, ist deine Zeit.
Dich priesen unsre Morgenlieder, dir sei die Stille nun geweiht.
Wie über Länder, über Meereder Morgen ewig weiterzieht,
tönt stets ein Lied zu deiner Ehre, dein Lob, vor dem der Schatten flieht.
2. Kaum ist die Sonne uns entschwunden,
weckt ferne Menschen schon ihr Lauf,
und herrlich neu steigt alle Stunden die Kunde deiner Wunder auf.
3. So mögen Erdenreiche fallen, dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit!
Und wächst und wächst, bis endlich allen
das Herz zu deinem Dienst bereit.

(Musik: Clement Cotterill Scholefield/ Text: Karl Albrecht Höppl)

